



Gottesdienst Zum Mitnehmen

Bild von Alexander Fox PlaNet Fox auf Pixabay

7. Sonntag nach Trinitatis
14. Juli 2024

Oh, wie ist das schön!
So schön!



Wir feiern in unseren Kirchen und zu Hause

Wir feiern Gottesdienst - getrennt und doch verbunden – in der Hoffnung auf Frieden im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir singen oder lesen das Lied EG 166, 1-3 „Tut mir auf die schöne Pforte“

Wir bitten Gott um sein Erbarmen

Manchmal fühle ich mich: Von oben getreten, von links und rechts gestoßen, zurückgejagt ins Dunkel. Manchmal fühle ich mich: Von anderen vom Platz gestellt, ausgegrenzt und an den Rand gedrängt.

Aber ich erkenne, dass auch ich all das manchmal anderen antue. Ich komme zu dir Gott und bitte: Herr erbarme dich!

Wir hören von Gottes Gnade

Gott gibt uns nicht auf, wir können immer neue Anfänge erleben und finden wieder Grund zur Freude. Denn uns ist gesagt im Psalm 103: *Barmherzig und gnädig ist Gott, geduldig und von großer Güte.*

Wir beten

Guter Gott, hab Dank für diesen neuen Tag, den du uns geschenkt hast. Hab Dank für jedes Fest, das wir miteinander feiern. Hab Dank für all das Gute, das wir erfahren. Hab Dank für die Menschen, denen wir begegnen. Hab Dank für jede Stunde der Erholung und für jedes Spiel, das unser Herz erfüllt.

Du, Gott, sprichst zu uns und wartest auf Antwort. So öffne unseren Mund, ermuntere unser Gemüt, damit durch uns sichtbar wird, dass du in diese Welt gekommen bist in Je-

sus, der unser Bruder ist, der mit dir und dem Hl. Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wir lesen aus Johannes 13, 33-35

³³ Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch. Ihr werdet mich suchen, und was ich den Juden gesagt habe, sage ich jetzt auch euch: Wohin ich gehe, dorthin könnt ihr nicht gelangen. ³⁴ Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. ³⁵ Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Herr, dein Wort ist unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Wege. Halleluja!

Wir bekennen unseren Glauben Ich glaube an Gott...

Wir singen oder lesen das Lied EG 333,1-3 „Danket dem Herrn“

Predigt - Pfarrerin Ingrid Tschank

Liebe Gemeinde!

Wer in der Bibel blättert, merkt schnell, leider kommt darin der Fußball nicht vor. Eigentlich schade, denn mit seinen zwölf Jüngern hätte Jesus eine starke Mannschaft gehabt. Den draufgängerischen Judas kann ich mir gut als Mittelstürmer vorstellen, den Petrus gut als zuverlässigen Kapitän und den Zöllner Matthäus als umsichtigen Kassier. Aber leider - kein Wort vom Fußball in der Bibel. Hätte es jedoch damals schon Fußball gegeben, ich glaube, Jesus wäre auch gerne dann und wann dabei gewesen, als Mitspieler oder zumindest als Zuschauer. Denn Jesus war jemand, der die Menschen dort aufgesucht hat, wo sie sich aufgehalten haben. Er ist nicht nur in den Tempel gegangen um von der Liebe und

Barmherzigkeit Gottes zu erzählen, sondern auch in die Häuser, auf den Markt und zu den Festen der Menschen.

Die Liebe ist daher mein Stichwort; denn wollte man die ganze Bibel in einem Wort zusammenfassen, dann wäre es sicherlich das Wort Liebe. Kein anderes Wort fasst das zusammen, was der innerste Kern des christlichen, besonders des evangelischen Glaubens ist. Alles dreht sich um die Liebe.

Und all jene, die jetzt denken, heute dreht sich doch alles um Fußball, denn am Abend findet das Endspiel der Fußball-Europameisterschaft statt, der hat auch recht, denn Fußball hat ja ganz viel mit Liebe und mit Leidenschaft zu tun. Nicht nur heute im Olympiastadion in Berlin, sondern bei jedem Match und in jedem Fußballverein dreht sich alles um den ersehnten Sieg, um den Pokal, um den erhofften Aufstieg oder den drohenden Abstieg, um die Rote Karte, die als ungerecht empfunden wird, um die Jugendmannschaft, um die Trainingseinheiten, die erhöht werden müssen, damit der Klub erfolgreich ist. Es geht um die Liebe, um das Herzklopfen und um die Gemeinschaft. Der Wunsch geliebt zu werden und anderen Liebe zu geben ist der ureigenste und geheimste Schlüssel zu all dem, was wir tun: in unseren Familien, in unseren Freundschaften, in unserem Beruf und in unserer Freizeit. Wo jedoch die Liebe fehlt, dort herrscht allein der Gedanke der Nützlichkeit und Menschen werden nur als Mittel zum Zweck eingesetzt. Auch der Fußball ist nicht davor gefeit. Wenn die Liebe zu dieser Sportart, die ja die wichtigste Nebensache der Welt ist, nicht im Zentrum steht, dann geht es nur um Macht und Geld. Viele Fußballfans beklagen die fortschreitende Kommerzialisierung ihres Sports und wünschen sich die gute alte Zeit zurück. Dabei wird aber übersehen, dass Fußball und Wirtschaft schon seit langer Zeit eine Verbindung eingegan-

gen sind. Dem Fußball kommt heute weltweit eine enorme gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung zu.

Und doch gilt, was im Lukasevangelium (9, 25) steht: *Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert und Schaden nimmt.* Ja, liebe Gemeinde, was nützt aller Erfolg und alles Prestige, wenn das Herz nicht dabei ist und voll Freude gesungen wird: Oh, wie ist das schön. So schön! Nur die Liebe zu diesem Sport lässt uns jedes Dribbling genießen, jedes Tor bejubeln, jedes Foul aushalten, jede Schiedsrichterentscheidung akzeptieren. So können wir genießen und glücklich sein, uns über den Erfolg freuen und aus den Niederlagen lernen.

Im Evangelium des Johannes, das wir vorher gehört haben sagt Jesus: ³⁴ *Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander. Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.* ³⁵ *Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.*

Nicht immer glückt uns das. Wichtig ist, dass wir trotz allem danach suchen und darauf hoffen. Denn wir alle sehnen uns nach Liebe, Respekt und Anerkennung, nach Geborgenheit und Sicherheit, also nach einem sinnerfüllten Leben.

Alles, was die Menschen in ihrem Innersten bewegt und fasziniert hat, das hat auch Jesus angezogen. Ich kann mir gut vorstellen, dass er auch mit den Fußballspielern gebangt hätte, über ein Tor gejubelt und sich über ein spannendes Match gefreut hätte. Denn nichts Menschliches war ihm fremd.

Überall hat Jesus die frohe Botschaft, dass Gott uns so liebt und annimmt wie wir sind, dass er uns Freude und ein gutes Leben gönnt, unter die Menschen gebracht.

Also: Ob Sieg oder Niederlage, Freude oder Tränen, Fußball ist und bleibt ein Spiel. Wir sollten es mit Ernst betreiben,

aber nicht zu ernst nehmen. Denn: Oh, wie ist das schön! So schön! Amen.

Wir singen oder lesen das Lied EG 333, 4-6 „Danket dem Herrn“

Wir bringen unsere Fürbitten vor Gott

Guter Gott, du bist ein Gott der Gnade und des Heils, durch dich spüren wir die Liebe und die Freude am Leben.

Wir bitten dich heute für alle, die am Fußballspiel und an anderen Sportarten Freude haben. Gib ihnen Kraft und Mut, fair und friedlich zu spielen, den Schiedsrichtern gib das Gespür für Gerechtigkeit und Ausgleich, den Trainern und Funktionären gib Verständnis und ein liebevolles Herz, ihre Spielerinnen und Spieler gut zu begleiten.

Wir bitten dich für alle, die Fußballspiele besuchen. Gib ihnen Freude und Spaß, lass sie gerne in der Gemeinschaft feiern und bewahre sie vor Radikalismus, Gewalt und Randalen.

Guter Gott, wir bitten dich auch für alle, die krank sind, schwermütig, einsam und traurig. Schenke ihnen deine Nähe, sei ihr Licht auf ihren Wegen und stelle ihnen Menschen zur Seite, die ihnen Halt geben.

Wir beten Vater unser im Himmel...

Geht gesegnet und behütet

Der Herr segne euch, und behüte euch. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über euch, und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch, und schenke euch seinen Frieden. Amen.

Wir singen oder lesen das Lied EG 170, 1-3 „Komm, Herr, segne uns“

Aus dem Gemeindeleben

Herzliche Einladung zu:

- **Tuba & Klavier** am Mittwoch 17.7. um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum mit Dominik Höfgen und Urlaubspfarrer Reinhard Maack.
- **Gemeinsames Singen am Abend** am Montag 22.7. um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum mit Urlaubspfarrer Reinhard Maack. Bitte die Wirtshausliederbücher mitbringen!

Getauft werden

- am Samstag, 20.7. um 11.00 Uhr **Valerie Helene** Kast. Sie ist die Tochter von Daniela und Christoph Kast. Die Familie wohnt in der Oberen Hauptstraße.
- Am Sonntag, 21.7. um 11.00 Uhr **Jonas Julian**. Er ist der Sohn von Julia (geb. Meiringer) und Dominic Mimlich. Die Familie wohnt Breitenäcker.

Ihre kirchliche Hochzeit feiern:

- am Samstag, 20.7. um 15.00 Uhr **Julia Allacher** und **Christoph Zehndorder** im Weingut Allacher Vinum Pannonia, Salzbergweg 4. Die Familie wohnt am Hirtenweg.
- am Samstag, 27.7. um 14.00 Uhr **Kathrin Hofer** und **Florian Lunzer** in der Evangelischen Kirche in Gols. Das Brautpaar wohnt am Grabenweg.

Für Sie im Dienst:

1.-13.7. 2024 Pfarrerin Iris Haidvogel (069918877116)

14.-21.7.2024 Pfarrerin Ingrid Tschank (069918877117)

22.-28.7.2024 Pfarrerin Iris Haidvogel

29.7.-11.8.2024 Pfarrerin Silvia Nittnaus (0699 18877137)

12.-25.8.2024 Pfarrerin Ingrid Tschank

26.-29.8.2024 Pfarrerin Silvia Nittnaus

Urlaubspfarrer Ulrich Weicker wird vom 25. 7.-14. 8. bei uns sein. Er lädt herzlich zu den Sonntagsgottesdiensten und Veranstaltungen ein:

- **„Abend wird`s“** Andacht im Freien Dienstag, 30.7. und Dienstag, 13.8., jeweils um 19.00 Uhr in Neusiedl in der VaterUnser-Kirche.
- **„Ausblick“** Andacht am Dienstag, 6.8. um 17.00 Uhr bei der Aussichtsplattform am Ungerberg in Gols.

Der nächste **„Gottesdienst zum Mitnehmen“** erscheint wieder für Sonntag, 4.8.

Gottesdienste in unseren Kirchen

Sonntag, 14.7., 9.00 Uhr in Gols mit Hl. Abendmahl und Urlaubspfarrer Reinhard Maack

10.30 Uhr in Neusiedl mit Urlaubspfarrer Reinhard Maack

10.00 Uhr Ökumenischer Feldgottesdienst am Fußballplatz in Deutsch-Jahrndorf zu 70 Jahre Fußballverein (ASV) mit Pfarrerin Ingrid Tschank und Pfarrer Günter Kroiss

Sonntag, 21.7., 9.00 Uhr in Gols mit Urlaubspfarrer Reinhard Maack

10.30 Uhr in Neusiedl mit Hl. Abendmahl und Urlaubspfarrer Reinhard Maack

Sonntag, 28.7., 9.00 Uhr in Gols und 10.30 Uhr in Neusiedl mit Urlaubspfarrer Ulrich Weicker

Sonntag, 4.8., 9.00 Uhr in Gols mit Pfarrerin Ingrid Tschank

Evangelische Gottesdienste im Fernsehen

Sonntag, 14.7., 9.30 Uhr aus Hamburg, ZDF

Sonntag, 4.8., 9.30 Uhr aus Northeim, ZDF

